

Uni Osnabrück – Servicestelle Lehrevaluation – Seminarstraße 20 – 49069 Osnabrück

Herr Prof. Dr. Oliver Vornberger  
persönlich/ vertraulich  
Lehrinheit Informatik

im Hause

Evaluationsbericht zur Lehrveranstaltung "Algorithmen"

Osnabrück, 25.01.2016

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Vornberger,

der vorliegende Bericht enthält die Evaluationsergebnisse der Veranstaltung "Algorithmen", die im WS 2015/16 an der Universität Osnabrück von den unten genannten Lehrenden durchgeführt wurde. Der Bericht dient dazu, detaillierte und individuelle Rückmeldung über die Qualität der Lehrveranstaltung aus Sicht der Studierenden zu geben. Dem Bericht vorangestellt finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen, wie die in den verschiedenen Teilen berichteten Statistiken zustande kommen und zu verstehen sind. Der Bericht selbst gliedert sich in drei Abschnitte: (1) Globalwerte, (2) Auswertung der geschlossenen Fragen und schließlich, falls vorhanden, (3) Auswertung der offenen Fragen. Bei letzteren möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie die Anonymität der befragten Studierenden in jedem Falle zu wahren haben. Dies gilt beispielsweise auch für den Fall, dass sich die Identität der Studierenden durch handschriftliche Kommentare bestimmen lassen würde. Bei Fragen oder Anregungen zum Bericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung wurde von untenstehenden Lehrenden durchgeführt. Sollte sie von mehr als einer Person gehalten worden sein, so kann dieses Anschreiben aus technischen Gründen dennoch nur an eine Person gerichtet sein; zudem ist die Reihenfolge der Nennungen festgelegt. Beides erlaubt daher keine Aussage über den Beitrag der/des betreffenden Lehrenden.

Prof. Dr. Oliver Vornberger

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Servicestelle Lehrevaluation

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dr. Judith Rickers	969-4041	lehreval@uos.de
Dipl.-Psych. Katrin Hempel	969-4043	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

## Informationen zum Lehrevaluationsbericht

### 1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Vorlesungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

#### 1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen, FEVOR) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 15 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die 15 Fragen zu den folgenden drei Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Vorlesung klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent sich verständlich ausdrückt, Zusammenhänge erklärt, die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche nutzt, die Gestaltung der Vorlesung zum Verständnis des Stoffes beiträgt und gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens eingesetzt werden.
Umgang mit den Studierenden	... die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessanz und Relevanz	... die Vorlesung interessant gestaltet ist, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende drei globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Dozent/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1=„sehr wenig“ bis 5=„sehr viel“.

Neben den Themenbereichen und globalen Einzelfragen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Schwierigkeit der Veranstaltung, Rahmenbedingungen, Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/faq.php#200>.

## 1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

Der Abschnitt **„Globalwerte“** des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift **„Dimension“** ablesbar. Die mit **„Rohwert“** bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).

Dimension	Rohwert	Prozentrang	0	50	100
Planung und Darstellung	4.34	71			
Umgang mit Studierenden	4.63	53			

Themenbereich bzw. globale Einzelfrage

Rohwerte

Normierte Werte

Grob-bewertung

Profil-darstellung

Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Vorlesungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden<sup>1</sup>.

Die Spalte mit der Bezeichnung **„Prozentrang“** gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Zur Berechnung der Normen wurden die Mittelwerte der Lehrveranstaltungen der Norm-






<sup>1</sup> Aktuell sind dies die Daten aus 1.852 Vorlesungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 70.906 Studierenden bewertet wurden.

stichprobe (und nicht die der einzelnen Fragebögen) verwendet, die mit dem FEVOR evaluiert wurden.

Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozentrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozenträge ermöglicht.<sup>2</sup>

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

-  Das grüne Symbol „++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

## 2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

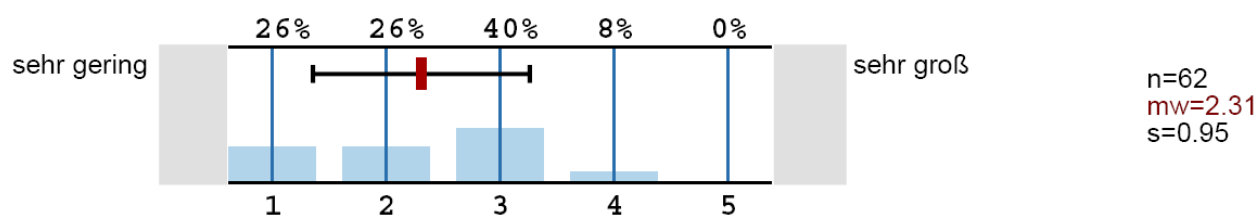
Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben<sup>3</sup>. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 15 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozentrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/downloads.php>.

<sup>3</sup> Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.



Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

### 3 Auswertungsteil der offenen Fragen

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

# Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück

im WS 2015/16

## Algorithmen (6.600)

220 Fragebögen

### Dozierende

Prof. Dr. Oliver Vornberger

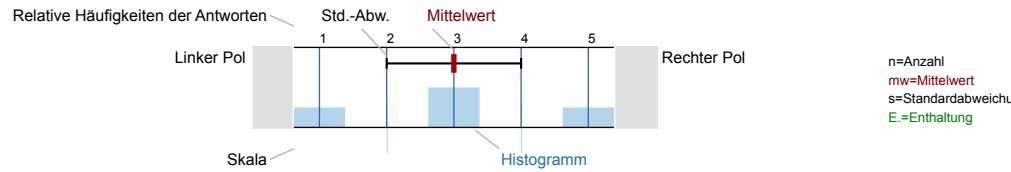
#### Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozent-rang		0	50	100
Planung und Darstellung	4.52	90	+			
Umgang mit Studierenden	4.36	33	-			
Interessantheit und Relevanz	4.00	60	o			
Schulnote Dozent	1.39	85	+			
Schulnote Veranstaltung	1.72	82	+			
Subjektiver Lernerfolg	4.18	94	+			

0 50 100

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

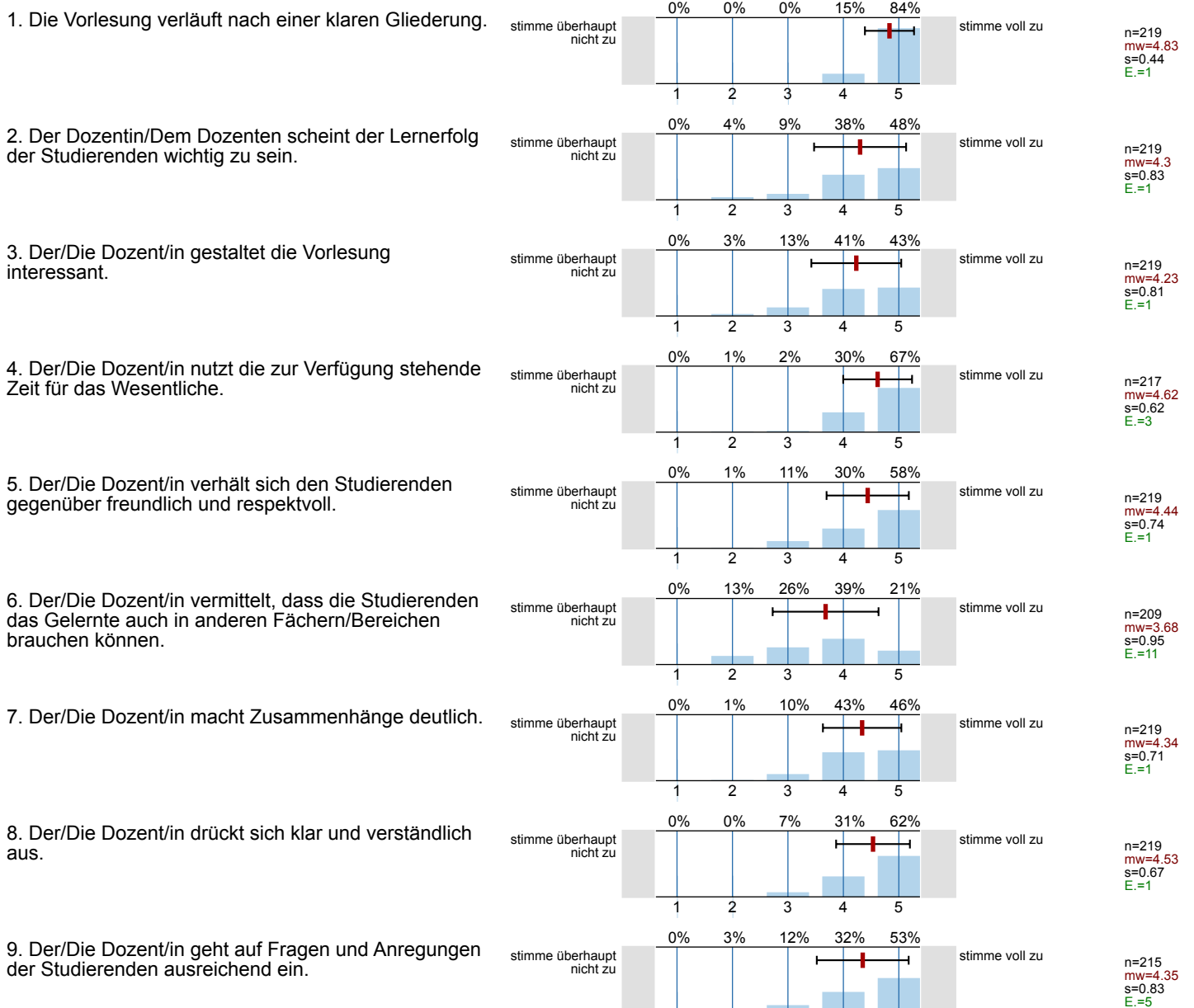
Legende  
Fragetext



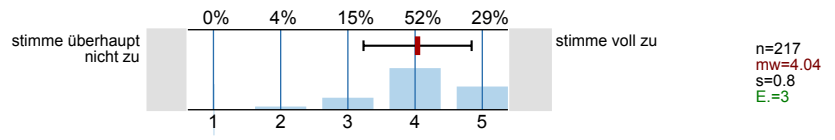
Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

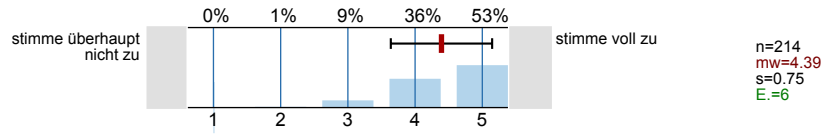
nicht sinnvoll beantwort. = nicht sinnvoll beantwortbar



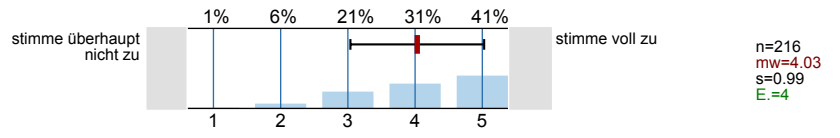
10. Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



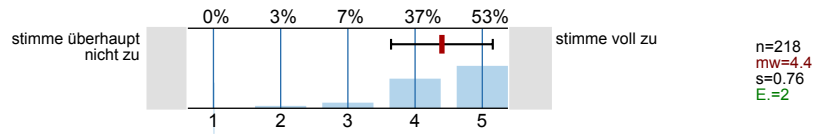
11. Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



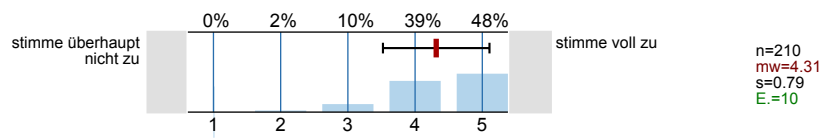
12. Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.



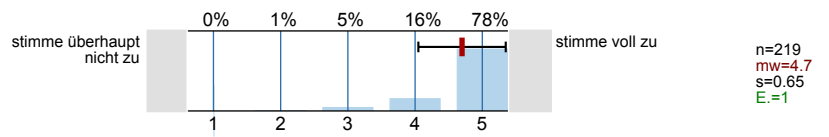
13. Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.

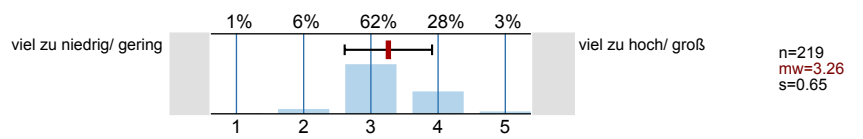


15. Der/Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.

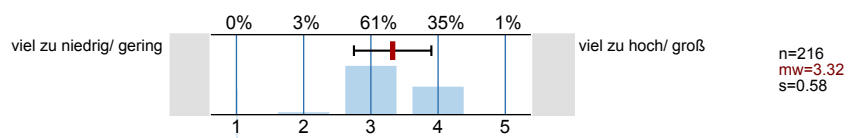


**Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)**

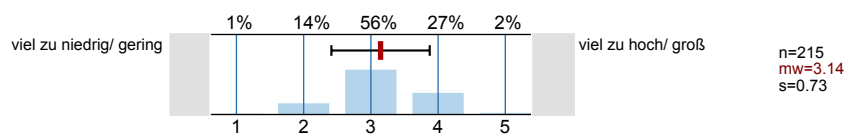
16. Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:



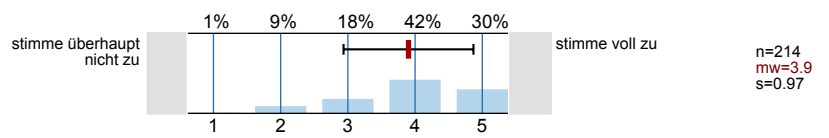
17. Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



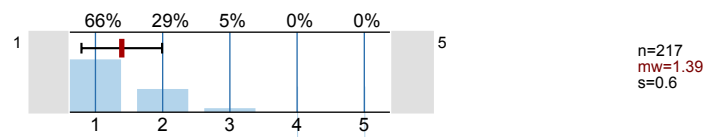
18. Das Tempo der Vorlesung ist:



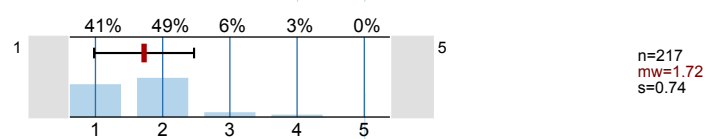
19. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



20. Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin/ dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



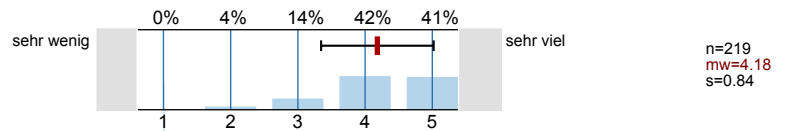
21. Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



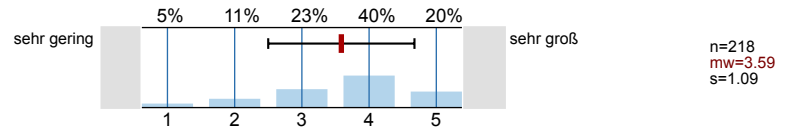
(Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)



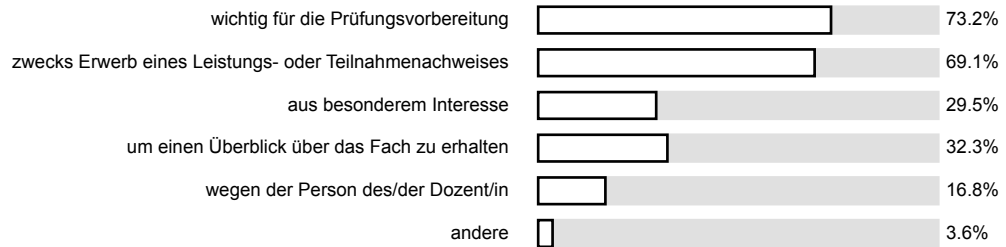
22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



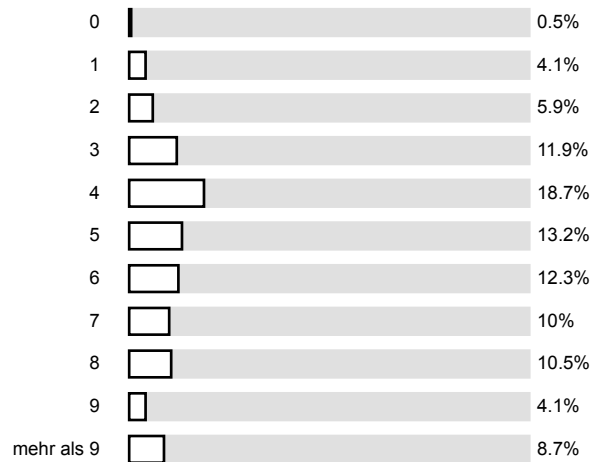
23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)

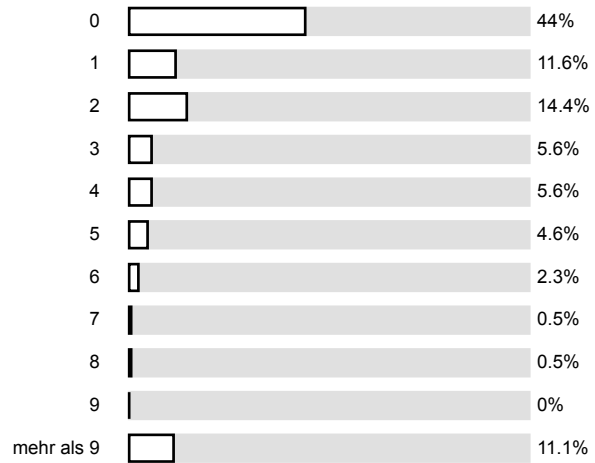


25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



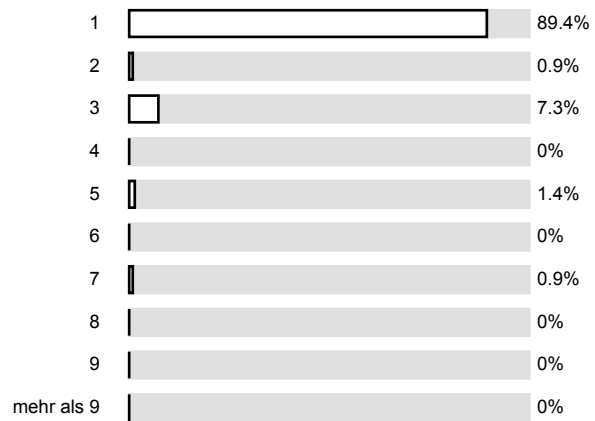
26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?

n=216



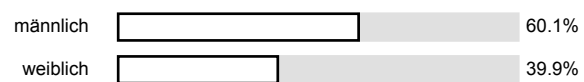
27. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?

n=218



28. Geschlecht:

n=218



## Auswertungsteil der offenen Fragen

29. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

- - (2 Nennungen)
- Die Vorlesung online sehen zu können ist gut (1 Nennung)
- + Videoaufzeichnung ist sehr hilfreich und ist sehr professionell gemacht + Dozent ist sehr nett und sympathisch - Reduzierung der letzten Übungen von 4 auf 2 Termine macht den Besuch für mich unmöglich, ABER: + Bisher wurden die Informationen daraus zusammengefasst auf Piazza gestellt. Alternativ wäre vllt. auch hier eine Videoaufzeichnung ganz nett (1 Nennung)
- Die Testate sind ein guter Weg damit sich die Studenten dauerhaft über das Semester mit Thema auseinandersetzen. Ich würde mir mehr praktische Beispiele wünschen um sich so noch tiefer in die Thematik hineinzusetzen zu können. (1 Nennung)
- Da ich zu den Zeiten der Vorlesung, Seminare meines Hauptfaches besuchen muss, kann ich leider nicht an der Vorlesung teilnehmen. Deshalb ein großes Dankeschön, dass ich mir die Vorlesung jedes mal Online anschauen konnte! Die Testate sind zwar sehr gut, setzen einen aber das komplette Semester unter starken Druck und sind für eine Informatik-Anfängerin sehr schwierig. Ohne nachhilfe hätte ich diese wahrscheinlich nicht bewältigen können. (1 Nennung)
- - gute Strukturierung und schrittweiser, verständlicher Aufbau (gut) - Videoübertragung und das Hochladen der Vorlesung (sehr gut) - falsch beantwortete Fragen wurden mit "Geringschätzung" geahndet => weniger Beteiligung von Kommilitonen => längere Pausen während der Vorlesung um Fragen beantwortet zu bekommen (schlecht) (1 Nennung)
- Die Tische im Raum 32/102 sind zu klein und zu schief. Ein normaler Collegeblock passt nicht drauf und rutscht häufig runter. (1 Nennung)
- Ganz klar der Dozent! (1 Nennung)
- leider geht der Dozent nicht ausführlich auf die Fragen der Studierenden ein und setzt sehr viele Vorkenntnisse heraus. Das macht die Vorlesung für Studierende, die vorher noch nie Informatik hatten äußerst schwierig. Dennoch finde ich gut das die Veranstaltung ein hohes Niveau hat. (1 Nennung)
- Der Umfang und die Schwierigkeit der Übungsaufgaben ist meistens zu hoch, welches sich demotivierend auf die Studenten auswirkt in Bezug auf den Willen der selbständigen Erarbeitung. Insbesondere für Studenten, die zuvor noch nie mit Informatik zu tun hatten. (1 Nennung)
- In der Evaluation muss man sein Geschlecht festlegen und sie ist auf Deutsch obwohl auch englischsprachige Studenten daran teilnehmen! Die Vorlesung sollte für die internationalen Studierenden auch auf Englisch angeboten werden. Professor Vomberger spricht langsam, was in der Vorlesung auch gut ist, um Notizen machen zu können, trotzdem ist es einfacher sie online schneller anzuhören und an den entsprechenden Stellen zu stoppen. Frage 26 zieht das "Besuchen" der online Vorlesung nicht in Betracht. Die Geräuschkulisse stört, auch in der Hinsicht ist die online Vorlesung angenehmer. Ich persönlich habe das Gefühl mich mit der Funktionsweise von Java nicht gut genug auszukennen, deshalb verstehe ich einige Details nicht. (1 Nennung)
- Die Erklärungen in der Übung sind oft nicht verständlich oder nachvollziehbar. Oft wird in den Übungen so verwirrend erklärt, dass nicht mehr klar ist, was die Aufgabenstellung verlangt. Die Tutoren sind freundlich und antworten sehr gut auf Fragen. (1 Nennung)
- Die Veranstaltung selbst ist sehr gut. Lediglich die Aufgaben in der Übung sind teils recht schwierig gestellt. Damit meine ich die Aufgabenstellung. Etwas klarer formuliert würde mir besser gefallen. Auch wäre es super, wenn die Übungen ebenfalls als Opencast zur Verfügung gestellt werden könnten. (1 Nennung)

- Man kann die Videoaufzeichnung der Vorlesung problemlos mit doppelter Geschwindigkeit schauen, da der Dozent ziemlich langsam spricht :) Da die Vorlesungen der letzten Jahre auch aufgezeichnet und mehr oder weniger wortgleich sind, kann man sich die Vorlesungen anschauen, wann man will. (1 Nennung)
  
- Der Charme von Prof. Vomberger sowie die sehr gute Onlinepräsenz. (1 Nennung)
- Alles Bestens! (1 Nennung)
- Besonders in Verbindung mit Mathe ist der Arbeitsaufwand sehr groß, wenn man in beiden Kursen noch kaum bzw keine Erfahrung hat und die Hausaufgaben gut machen möchte, daher wären etwas weniger Hausaufgaben sehr hilfreich (1 Nennung)
- 1. Vorlesung: Sitze sind außerordentlich unbequem 2. Hausaufgaben: komplexe Aufgaben könnten etwas genauer formuliert werden, weil man dort schon vieles mißverstehen kann. Das war meine Lieblingsveranstaltung: nicht nur weil der Prof gut aussieht und eine angenehme Stimme hat :) sondern weil er auch interessante Sachen erzählt und bei den Hausaufgaben hatte man auch das Gefühl etwas sinnvolles zu machen (im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltungen). Die Übungsleiter erschienen mir weniger angenehm, also habe ich die Übungen nicht besucht, dafür sind die meisten Tutoren sehr nett und helfen einem wirklich gerne: ich habe ca 5 mal den Beratungszeit-Angebot genutzt und habe jedes mal innerhalb von wenigen Minuten klare Antworten auf meine Fragen bekommen, gerne wurden auch die "Hintergründe" erklärt, die über InfoA hinausgehen. Ich fand es auch sehr schön, dass es Vorlesung + Skript + Übungen + Hausaufgaben + Piazza + Beratungszeit gab, so dass jeder sich aussuchen konnte, wie er sich den Stoff am besten ein eignet. (1 Nennung)
  
- besonders gut gefällt mir die Dokumentation der Vorlesung, besonders die hochgeladenen Aufzeichnungen (1 Nennung)
- Sehr gute Dokumentation der Vorlesung durch Skript und Videoaufzeichnung (1 Nennung)
- Zu lange Erklärungen von einfachem Stoff. zu wenig Zeit für das wesentliche. Zu schwierig/ schnell für die, die kein Vorwissen haben. Zu einfach für die, die den Stoff schon in der Schule hatten. Sehr uninteressant gestaltet! (1 Nennung)
- In manchen Fällen wirken die Studenten durch die Reaktion ihres Professors auf ihre Antworten ein wenig bloßgestellt. Die Interaktion zwischen Professor und Studenten ist die beste Methode, zum Mitdenken anzuregen. Die Videoaufnahmen sind eine sehr hilfreiche Ergänzung, falls etwas wiederholt werden will. Der Professor wirkt stets sehr kompetent, dadurch fühlt man sich gut untergebracht. (1 Nennung)
  
- Speziell muss man die Dokumentation der Vorlesung loben, ich persönlich würde mir Wünschen das mehr Veranstaltungen eine so lückenlose Dokumentation anbieten würden. Kritisieren möchte ich allerdings das direkt in der ersten Vorlesung vermittelt wurde das die Übungen lediglich den Stoff der Vorlesung aufarbeiten, was letztendlich nicht der Fall war. Als jemand der bereits Programmieren konnte und daher an den Übungen nicht teilgenommen hat kam es somit öfters zu Verwirrungen speziell beim Backtracking (da dieser Begriff in den Vorlesungen selbst nie gefallen ist) und bei Public und Private (hier wurde in der Vorlesung erwähnt das wir erstmal nur Public nutzen, in den Testaten wurden allerdings Private verlangt, da dies in den Übungen vorkam). (1 Nennung)
  
- Anmerkung: Die Lüftungsanlage im Hauptraum ist ab mittlerer Höhe der Sitzreihen teilweise störend, weil man die ganze Zeit einen Luftzug im Gesicht hat (gerade bei leichter Krankheit sehr unangenehm). Ansonsten: sehr gute Einführung ! Dankeschön! (1 Nennung)

- Mir hat besonders zu gesagt, dass die Vorlesungen auch online abrufbar waren, weil ich mir so meine Zeit besser einteilen konnte und außerdem die Vorlesung auf 1,8-facher Geschwindigkeit schauen konnte, da sie für meinen Geschmack etwas langsam reden. (1 Nennung)
- 42 (1 Nennung)
- Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse ist die "Einführung" eher ein Wurf ins Wasser. Auf Unverständnis wird verachtlich reagiert. Was ich mir für folgende Teilnehmer wünsche, wäre, dass zu Beginn des Unterrichts nach der Wdh das Ziel der Vorlesung genannt wird, z.B. nicht stumpf verschiedene Programmierungen von Schleifen durchgehen, sondern einen Einleitungssatz "Heute, lernen Sie verschiedene Arten von Schleifen, u.a. ... , mit denen Sie.. ". Das würde den richtigen Fokus auf den Stoff stärken. Äußerungen wie "Wer das jetzt nicht verstanden hat, kann gehen" sollten definitiv unterlassen werden. Durch solche Äußerungen fühlt man sich direkt angegriffen, selbst wenn man nicht betroffen ist. Dies ist einer der Gründe, weshalb ich mich dafür entschied, mir nunoch die Aufzeichnungen anzusehen. Manchmal werden einfach wichtige Begriffe aus dem Informatik Bereich benutzt ohne diese vorher zu erklären, was in einer anderen Erklärung zu noch mehr Verwirrung führt. (1 Nennung)
  
- Kritikpunkt: Die Lüftung im Hörsaal ist suboptimal eingestellt: Insbesondere in den mittleren Reihen sitzt man direkt im "Zug" der Lüftung, was (besonders bei Erkältung etc.) sehr unangenehm ist! Insgesamt: Eine wirklich sehr gelungene und lobenswerte Veranstaltung! (1 Nennung)
  
- Dass die Vorlesungsaufzeichnungen online zur Verfügung stehen, ermöglicht eine hohe Dynamik bezüglich der persönlichen Zeitaufteilung (Auch wenn es einem um die sinkende Teilnehmerzahl in der live-Vorlesung leidtut) - sowohl im Hinblick auf die Termine als auch auf die Funktionen der Wiedergabe in höherer Geschwindigkeit für einfachen / bereits bekannten Stoff und des Zurückspulens an schwierigeren Stellen. (1 Nennung)
- Videos von der Vorlesung online. Finde ich prima! (1 Nennung)
- Bitte Tutoren einstellen die wirklich Ahnung von dem Themengebiet haben und nicht Cognitive Science Studenten die Lösungen ausserhalb der Musterlösungen nicht verstehen. Die Info Tutoren sind ansonsten wirklich nett, kompetent und können nicht verstandene Sachen wirklich gut erklären. Herr Vomberger als Professor ist die beste Wahl die die Uni hätte fällen können. (1 Nennung)
  
- Ich finde, dass der Dozent zu schnell richtige Lösungen verneint, da diese nicht seinen Lösungen entsprechen. (1 Nennung)
- Der Dozent wirkt menschlich und scheint die Studenten zu verstehen. (1 Nennung)
- Besonders gut finde ich den Umfang des Onlineangebotes dieser Veranstaltung. Alle Vorlesungen werden online gestellt, und auch die Übungsblätter kann man online erhalten. Die Kamera der Videoaufzeichnung ist vielleicht nicht so gut wie in anderen Vorlesungssälen aber das ist meckern auf hohem Niveau!! Sehr gute Vorlesung!! (1 Nennung)
  
- Vomberger halte ich für einen sehr sympatischen und klugen Mann und ich bin dankbar und fühle mich wirklich geehrt, noch bei ihm die Vorlesung besuchen zu dürfen. :) (1 Nennung)

- Positives: - das Skript ist sehr ausführlich und unterstützt toll beim Lernen - die Online-Aufzeichnungen sind sehr zuverlässig und praktisch, da man sich bereits bekannte Themen in doppelter Geschwindigkeit angucken kann - die Balance zwischen dem in der Vorlesung angeschriebenen Code und dem Verweis aufs Skript finde ich sehr passend  
 Halb/halb: - Für mich persönlich (oberflächliche Vorkenntnisse in allen Bereichen durch Praktikum) war die Geschwindigkeit und der Schwierigkeitsgrad der Vorlesung genau richtig. Ich musste allerdings häufig Kommilitonen, die noch keine Vorkenntnisse hatten, helfen und habe dabei festgestellt, dass es vor Allem an Grundverständnis dafür, wie ein Programm aufgebaut ist und wie man seine Gedanken für den Computer verständlich programmiert, fehlt. Daher wäre eventuell ein prinzipieller Überblick zu Beginn der Vorlesung hilfreich, um sich besser zu orientieren.  
 Negativ: - Meiner Meinung nach wurden falsche Antworten in der Vorlesung zu grob als "Unsinn" dargestellt, so dass sich viele gar nicht erst getraut haben, ihre Idee mitzuteilen, wenn sie sich nicht 100%ig sicher waren. Sonstiges zum Umfragebogen: Bei Frage 19 kann man zweimal "stimme eher zu" ankreuzen (1 Nennung)
  
- Besonders hilfreich finde ich, dass der Quelltext nicht einfach mit einem Beamer an die Wand geworfen wird oder schnell nebenher programmiert wird, sondern dass der Quelltext an die Tafel übertragen wird. Mit den Tafelbildern und Beispielen komme ich sehr gut zurecht. Besonders angenehm ist der Wiedererkennungswert, den einige Wort/Nemen/ Zahlen besitzen. Vielen Dank! (1 Nennung)
  
- Es ist eine sehr gut durchplante Veranstaltung mit sehr kompetenten Veranstaltern. Ich bin mit null Ahnung und ohne jegliche Vorkenntnisse in die Veranstaltung reingegangen und muss nun am Ende mit Erstaunen feststellen, wie viel ich gelernt habe, und dass bei mir sogar etwas Interesse geweckt wurde für das Fach (obwohl ich nicht Informatik studiere). Am Anfang fand ich den Stoff sehr schwierig und das Tempo sehr hoch, doch wenn man sich einmal an die Denkweise eines Computers und von Java gewöhnt hat, war das Tempo genau richtig und ich bin gut mitgekommen. (1 Nennung)
  
- Die Möglichkeit, die Vorlesung als Video anzusehen ist sehr praktisch. (1 Nennung)
  
- Die Veranstaltung hat mein Interesse der Informatik auf jeden Fall geweckt (Ich überlege sogar jetzt noch Informatik zu studieren!). Allerdings fand ich, dass man die Vorlesung mit 150% Geschwindigkeit (bei OpenCast) sehr viel besser verstanden hat (und man war schneller fertig :D ). Aber dafür hatte man ja die Online-Übertragung. Und über die Fee im Neglignee lachen wir noch heute! (1 Nennung)
  
- Ich finde die Aufzeichnung der Vorlesung sehr gut, da man sich so Dinge, die man nicht verstanden hat, nochmal anschauen und klar machen kann. Zudem ist das schon vorgefertigte Skript super zum Verfolgen der Vorlesung. Außerdem war die Übung bei Ann-Katrin für mich sehr hilfreich für die Bearbeitung der Aufgaben, da Ann-Katrin die Themen sehr ausführlich und meist verständlich erklärt hat. Leider war die Bearbeitung der Aufgaben für mich immer sehr zeitaufwendig, da die Themen für mich als "Informatikneuling" sehr schnell kompliziert wurden und ich viele Aufgaben nur mit Hilfe geschafft habe. Dennoch muss ich sagen, dass vor allem auch durch das Testsystem die Veranstaltung für mich immer interessant geblieben ist und ich immer "gezwungen" war mich mit dem aktuellen Stoff zu beschäftigen. Insgesamt war es eine sehr gute Veranstaltung! (1 Nennung)
  
- Das Tempo in dem der Stoff durchgenommen wird ist, gerade für Studenten, die bis zum Beginn der Veranstaltung nicht wussten, was Java ist viel zu hoch! Herr Vomberger sollte die Studenten mehr ermutigen, Fragen zu stellen, anstatt auf fragende Gesichter mit "Nichts anmerken lassen, zu Hause ins Skript schauen" zu reagieren! (1 Nennung)
  
- Das Skript und der Stream der Vorlesung erleichtern es, sich den Inhalt der Vorlesung zu erarbeiten und ermöglichen ein flexibles und individuelles lernen. Die Übungsblätter beinhalten sehr durchdachte Aufgaben und sind meistens schaffbar, teilweise aber zu schwer. Daher finde ich die Beratungszeiten durch die Tutoren als sehr nützlich um diese zu lösen. Ich denke ich habe im Vergleich zu anderen Veranstaltungen einen guten Überblick über den Inhalt der Veranstaltung. LG (1 Nennung)

- -herausragende Lehrmittel: Video, online forum, skripts, alles was man sich wünscht... -sympathischer Dozent! - reibungsloser Übungsbetrieb -alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung -einziges Mäkel: Mit Rücksicht auf das breit gefächerte Spektrum an Studenten die AINF hören müssen empfinde ich das Lehrtempo, grade in Rahmen der praktischen Programmierung, als sehr hoch. Für mich persönlich war es kein Problem, aber für Hörer ohne Vorwissen empfinde ich das Tempo doch als etwas zu hoch. (1 Nennung)
  
- Die Frage nach "An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?" ist für diese Veranstaltung nicht eindeutig, da ein Großteil der Studenten sich die Vorlesung im Nachhinein online ansieht (1 Nennung)
  
- Auch wenn ich zwischendurch von dem Stoff (kein Vorwissen) teilweise etwas überrumpelt wurde, war es eine sehr gute und informative Veranstaltung, danke Herr Prof. Vornberger. Eine Frage bleibt allerdings dann doch: Heißen Ihre Kinder Torben und Sören? Ansonsten bleibt nur zu sagen: Umrühren, fertig! (1 Nennung)
  
- Gerade zu Beginn der Veranstaltung ist diese bisweilen sehr langweilig, wenn man schon Erfahrung mit Java oder anderen Programmiersprachen hat. Ich hatte den Eindruck, dass sich das Leistungsniveau im Vergleich zwischen Uni (im 1.Semester) und Schule im Bereich Informatik nur wenig bis gar nicht unterscheidet. Darüber hinaus bin ich der Meinung, dass einige Zusammenhänge nicht ausreichend erläutert werden, wie zum Beispiel die Speicherverwaltung und der Java Garbage Collector, sodass einige Hintergründe nicht deutlich genug werden, obwohl Kenntnisse über gewisse Funktionsweisen und Strukturen in Java unter anderem die schnelle Lösbarkeit der Aufgabenblätter deutlich vereinfachen würden. (1 Nennung)
  
- Für mich war es ein wenig unglücklich, dass eine Vorlesung Dienstags war, deswegen musste ich mir die Vorlesung von Dienstag online anschauen. Allerdings funktioniert dies ziemlich gut, nur die Fragen der Student hört man nicht und kann sich daher keinen Reim auf die Antwort des Dozenten machen. (1 Nennung)
  
- Die Vermittlung des Stoffes von Herrn Prof. Dr. Oliver Vornberger gefällt mir sehr gut! Man merkt, dass er Ahnung und Erfahrung in seinem Themenbereich hat. Außerdem fällt mir immer positiv auf, dass er sehr fokussiert auf den Lernerfolg seiner Studenten ist. (1 Nennung)
  
- Für mich wird durch diese Veranstaltung nicht deutlich, warum ich für ein Mathematik-Studium im Bereich Lehramt Informatik brauche. Die Algorithmen verstehen, macht Sinn. Für meinen späteren Beruf werde ich allerdings niemals ein Programm selbst schreiben müssen, daher denke ich, dass diese Veranstaltung für den Bereich Lehramt nicht zwingend sinnvoll ist. Trotzdem finde ich, dass Herr Vornberger die Veranstaltung sehr anschaulich und interessant gestaltet. (1 Nennung)
  
- Ich sehe es mehr als kritisch, dass Studenten mit nahezu genialen Vorkenntnissen und Studenten komplett ohne Vorkenntnisse beide in der gleichen Vorlesung sitzen. Für Lehramtsstudenten des Faches Mathematik sind die Programmieraufgaben, ohne dazu etwa 10 Wochenstunden zusätzlich aufzuwenden, schlichtweg kaum machbar. Das Tempo und das Niveau der Veranstaltung ist für einen kleinen Teil viel zu gering, für den anderen Teil ist es genau andersherum - viel, viel zu viel! Für Lehramter schlage ich daher eine Veranstaltung wie "Grundlagen/Grundkurs Informatik - Programmierkurs" vor, welche die wichtigsten Prinzipien ohne die Testpflicht vorstellt. Der zeitliche Aufwand kommt ansonsten für diese Studenten mindestens einer 12 Leistungspunkt-Veranstaltung gleich. Vergleichbar wäre dies mit dem Fach "Mathematische Methoden im Fach Physik" als Physikstudent, was auch etwas weniger komplex ist als die reine lineare Algebra. Dass sich Lehramtsstudenten des Faches Mathematik ohne notwendiges Interesse für Informatik, sondern eher mit vorhandener Angst vor diesem Fach hierdurch beißen müssen, ist damit vergleichbar, dass man den Physikern die Vorlesung "Lineare Algebra" oder "Analysis" vorschreiben würde. (1 Nennung)
  
- Dass man die Chance bekommt die Veranstaltung auch online noch einmal anzuschauen. Besonders hilfreich wenn man nicht reine Informatik studiert, da sich des öfteren Veranstaltungen überschneiden. Der Professor macht einen sehr kompetenten Eindruck und durch die Testate wird man regelrecht gezwungen sich jede Woche mit dem Stoff auseinanderzusetzen! Was jedoch positiv gemeint ist! (1 Nennung)
  
- Professor Vornbergers Art zu erklären gefällt mir sehr gut. In vielen Veranstaltungen an der Uni hat man den Eindruck, dass der Stoff mit einer gewissen akademischen Herablassung besonders kompliziert ausgedrückt wird. Herr Vornberger hat den Kern des Lehrens begriffen: er kann komplizierte Sachverhalte auf ein für jeden verständliches Niveau herunterbrechen und bedient sich dabei einer verständlichen Sprache und eingängiger Beispiele ("Zweigangschlagbohrmaschinen"). Außerdem begrüße ich die Praxis, die Studierenden durch Fragen einzubeziehen sowie das Hochladen der Vorlesung. (1 Nennung)

- Man kann erkennen, dass diese Veranstaltung aus "jahrelanger" Erfahrung zeugt und dementsprechend die Themen (und Witze) zu einem Optimum herausgefeilt wurden. Dennoch wurden manche Fragen einfach mit Nein abgelehnt und gewartet bis von Seiten der Studierenden die richtige folgte. Letzters ist aber wohl eher eine subjektive Einschätzung einer nicht Fachkundigen. Vielleicht waren die Antworten einfach trivial falsch. Dennoch ist dies eine der besten Veranstaltungen die ich momentan besuche, vor allem in Kombination mit den Hausaufgaben und Tutorenbeistand, auch wenn dies tlw. sehr Zeitaufwendig ist. Besonders gut finde ich das Testatsystem - je öfter man getestet wird desto eher merkt man sich den Stoff. Denn es ist doch eine Menge Stoff. um die es sich handelt. Sehr gut ist auch die online Bereitstellung der Vorlesung mit Vorspulfunktion. (1 Nennung)
- In der Veranstaltung wird sich auf das Wesentliche konzentriert, man bekommt aber auch geeignete Beispiele. Die Dokumentation der Veranstaltung hilft Verpasstes nachzuholen und immer auf dem Laufenden zu bleiben. (1 Nennung)
- Durch Testate, wird man dazu angehalten, den Stoff immer wieder zu lernen. Für Personen ohne technisches Fachwissen ist es möglich, den Stoff gut zu verinnerlichen. (1 Nennung)
- Bei neuen Themen (oder neu eingeführten Elementen) hat man manchmal nicht genug Zeit um diese Konzepte nachzuvollziehen bevor die Vorlesung weitergeht. (1 Nennung)
- I could definitely see that professor is very professional and well prepared. He explained everything very clear. I really liked and enjoyed his lecture.(although I feel now terrible preparing for the final exam. well, the only reason is just me. I'm such a Dummkopf.) and tutors are also very helpful. I think InfoA team is great! :) (1 Nennung)
- (mehr als 9 mal nicht anwesend, jedoch jede Vorlesung online angesehen) (1 Nennung)
- Besonders gut ist, dass die vorlesungen auf opencast zur verfügung stehen. Sehr praktisch bei der testatsvorbereitung. (1 Nennung)
- Quersumme von 99996 Umrühren fertig. (1 Nennung)
- Super ist, dass die Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt werden, und man so den Stoff nochmals aufarbeiten kann, und auch so die übervollen Vorlesungssäle vermeiden kann. (1 Nennung)
- Für Leute, die noch nicht in Berührung mit der Thematik gekommen sind, ist die Vorlesung (die Übungsblätter inbegriffen) zu schwer. Zwar wird durch die Übungen und hilfsbereite Tutoren sehr gute Unterstützung angeboten aber ich hätte die Testate ohne fremde Hilfe nicht bestanden und das, obwohl ich jede Woche mein möglichstes getan habe. Mein Problem bestand häufig darin, dass ich in der Vorlesung alles Verstanden habe, die Übungsaufgaben allerdings zu schwer waren, um sie mit dem aus der Vorlesung gelernten zu lösen. Mein Vorschlag: Weniger oder leichtere Übungsaufgaben. (1 Nennung)
- Danke für das Hochladen der Vorlesung auf lehre.inf.uos! Ich habe mir dort teilweise die Vorlesung in doppelter Geschwindigkeit angesehen, da man so besser konzentriert bleibt. Schade das dies Ihr letztes Jahr war, ich denke sie sind ein sehr guter Professor, der den Stoff vollständig aber trotzdem anschaulich und einfach erklärt. Die Testate waren jede Woche aufs neue extrem schwer, aber Menschen wachsen nunmal an ihren Aufgaben. Vielen Dank auch an unseren Tutor! (1 Nennung)
- Die Videoaufzeichnungen haben mir besonders gut gefallen, da sie sehr dabei helfen den Stoff noch einmal zu verinnerlichen, weil einige Dinge im Skript nur sehr karg beschrieben sind und deshalb teils unverständlich sind. (1 Nennung)
- Gute Organisation des Übungsbetriebs; die Aufgaben bezogen sich ausreichend auf den Stoff und halfen dabei, die behandelten Themen noch einmal "aufzuarbeiten". (1 Nennung)
- Das Skript ist detailliert und verständlich. Der Dozent erklärt die Themen sehr ausführlich und geht immer auf gestellte Fragen ein. Sehr gut! (1 Nennung)
- Im wesentlichen gefallen mir die Übungen und die Übungsmöglichkeiten gut. Jedoch wirken manche Tutoren eher abweisend gegenüber den Studenten durch ihr Körpersprache (setzen sich im CIP-Raum hinter einen PC, fahren ihren Stuhl nach ganz unten) und vermitteln einem das Gefühl, als wenn sie kein Interesse haben. Andere sind jedoch das genaue Gegenteil und bemühen sich stark den Studenten zu Helfen ohne die Lösung zu verraten. Ähnliches auch in den Testaten. Unser Tutor (ich möchte an dieser Stelle keinen Namen nennen) verhielt sich uns gegenüber hin und wieder etwas "unfair" (warf uns vor wir hätten unser Programmiertes nur abgeschrieben). Hier würde ich mir wünschen, dass es vielleicht auch Umfragen geben würde, wie zufrieden man mit seinem Tutor ist. (1 Nennung)



- Die Vorlesung schritt auf Grund des umfangreichen Stoffes recht schnell voran, es wäre hilfreich gewesen, zum Verständnis des Stoffes, die Möglichkeit zu haben weiter auf Themen einzugehen anstatt nur an der Oberfläche zu kratzen. Ein weiterer Punkt ist, dass die Vorkenntnisse der Studenten unterschiedlich waren. es wäre gut wenn ein reiner Kurs nur für Informatik Studierenden geboten werden könnte, sowie ein Kurs der für zwei Fächer Bachelor und andere Studiengänge angeboten werden könnte. (1 Nennung)
- Sehr gut erklärt und verdeutlicht (1 Nennung)
- schnellerer Upload der Mitschnitte und Aufgabenblätter wenn möglich, aber generell: Die Möglichkeit die Vorlesungen online zu sehen ist sehr gut! Ermöglicht eigene Zeiteinteilung (und die Vorlesung auf 200% Geschwindigkeit zu sehen, da Herr Vomberger manchmal sehr ausschweifend ist und wirklich langsam redet...) (1 Nennung)
- Vielen Dank für das Angebot der Videoaufnahmen aller Vorlesungen! Allerdings wäre es wünschenswert, wenn der Dozent besonders Fragen/Anregungen/Meldungen aus dem Auditorium für das Video und die Videoübertragungen in die zusätzlichen wiederholt, um den Gedankengängen folgen zu können. (1 Nennung)
- Das sehr gut strukturierte Skript hilft mir bei meinen Übungsaufgaben sehr, Desweiteren ist Informatik A meine spannendste Vorlesung momentan, da Herr Vomberger es sehr gut schafft, Studierende durch Fragen einzubinden, sodass der Lernerfolg und auch die Lernüberprüfung bereits in der Veranstaltung geschieht. Einziger Negativpunkt für mich ist, dass gerade in der Mitte des Semesters die Übungsaufgaben, die auch für die Zulassung der Klausur nötig sind, fast mein gesamtes Wochenende allein beansprucht haben. (1 Nennung)
- Obwohl mein Deutsch nicht sehr gut ist, möchte ich zu der Vorlesung kommen, weil der Professor sehr nett ist, er sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll verhält, und er auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend eingeht (1 Nennung)
- Die Betreuung durch die Tutoren und die Testate tragen sehr zum Verständnis des Stoffes bei. Das Verhältnis von Theorie und Praxis ist sehr ausgewogen. (1 Nennung)
- Gut strukturiertes Skript und gute Aufzeichnungen. (1 Nennung)
- Die Aufnahmen der Vorlesungen im Internet sind äußerst praktisch. (1 Nennung)
- Der Dozent übermittelt den Stoff sehr gut und einfach verständlich. Der Stoffumfang ist leider etwas gering (kann aber auch am Vorwissen liegen). Die Tische im Vorlesungssaal sind leider zu kurz und steil für Laptops. (1 Nennung)
- Die Videoaufzeichnung gefällt mir besonders gut, da man verpasste Sitzungen später anschauen kann oder auch noch einmal schauen kann, um Gesehenes noch besser zu verstehen. (1 Nennung)
- Die Vorlesung so strukturiert, dass sogar jemand der sich vorher noch nie mit Informatik beschäftigt hat, ein sehr guten Einstieg in das Fach findet, nicht überfordert ist und auch die Testate mit einer guten Leistung abschließen kann. Das Skript ist hilfreich um noch einmal den Stoff zu wiederholen. Super weiter so! (1 Nennung)
- gut überlegtes strukturiertes Konzept verständlich erklärt -> wenig Zeit zur Nachbereitung benötigt einfache Möglichkeiten Kleinigkeiten nach zu sehen (Skript;Online-Vorlesung) (1 Nennung)
- Mir gefällt es, dass man regelmäßig Abgaben machen muss, so beschäftigt man sich eher regelmäßig mit dem Stoff. Außerdem ist das Skript sehr hilfreich, man kann in der Vorlesung gut mitkommen und den Stoff hinterher trotzdem noch mal nachlesen. (1 Nennung)
- Besonders gut fand ich, dass viele Dinge, die ich schwierig fand so runtergebrochen wurden, dass sie gut verständlich waren. Außerdem war die Veranstaltung sehr gut organisiert. (1 Nennung)
- Kombination von Vorlesung, Übung und Testat (1 Nennung)
- Ich fand Vorni leider nicht sehr sympathisch Schwer den Anschluss zu halten bei der Geschwindigkeit des Stoffes (1 Nennung)
- Tempo und Umfang der Vorlesung für mich gut, habe aber mitbekommen, dass einige (vor allem Erstsemester, die mit Informatik vorher wenig / nichts zu tun hatten) Schwierigkeiten hatten mit dem Tempo der Vorlesung mitzuhalten. Trotz etwas Vorwissens habe ich viel neues gelernt. Im ersten Semester definitiv die interessanteste und am besten organisierte / gestaltete Vorlesung. Testate zwar zu Beginn etwas nervig, aber durchaus hilfreich zur Klausurvorbereitung! (1 Nennung)

- 
- Insgesamt eine guten und interessante Vorlesung, jedoch ist der Ton, wenn man sich die Vorlesung online anguckt nicht so gut und wenn man die Kamera näher an die Tafel stellt ist die Qualität auch besser, ausserdem fehlt die Option die Geschwindigkeit um 175% zu erhöhen. Aber alles in allem eine super Vorlesung mit super testat Leitern (1 Nennung)
  
  - Die zur Verfügung gestellten Medien (Open-Cast Video) gefallen mir sehr gut. (1 Nennung)
  - sehr gut: Aufzeichnungen gut: Übungen (1 Nennung)
  
  - + Testate helfen bei der Verinnerlichung des Stoffes (1 Nennung)